

Reisbacher Waldpost

Sehr geehrtes WBV-Mitglied,

hier erhalten Sie die zweite Ausgabe unserer Waldpost für das Jahr 2020 mit den Themen „Laubholzversteigerung 2020“, „Pflanzenbestellung Frühjahr 2020“, „Aktuelle Borkenkäfersituation“, „Veranstaltung: Baumartenerkennung am liegenden Stamm“ und „Schweinepest“.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen!

Laubholzversteigerung 2020

dieses Jahr findet die Laubholzversteigerung in Warth bei Reisbach zum 24. Mal statt. Die veranstaltenden Waldbauernvereinigungen aus Nieder- und Oberbayern und der Oberpfalz laden Sie hierzu herzlich ein.

Insgesamt wird heuer die Rekordmenge von **706,13 Fm** verteilt auf **684 Stämme** aufgeworfen. Das Angebot umfasst **16** verschiedene Holzarten. Die Holzmenge verteilt sich folgendermaßen:

- **Eiche:** 520 Stämme mit 588,44 fm
- **Roteiche:** 5 Stämme mit 3,32 fm
- **Spitzahorn:** 5 Stämme mit 3,06 fm
- **Bergahorn:** 22 Stämme mit 18,24 fm
- **Ulme:** 6 Stämme mit 6,55 fm
- **Kirsche:** 26 Stämme mit 13,09 fm
- **Nuss:** 27 Stämme mit 13,37 fm
- **Robinie:** 12 Stämme mit 5,62 fm
- **Buche:** 2 Stämme mit 4,40 fm
- **Birke:** 7 Stämme mit 2,40 fm
- **Esche:** 31 Stämme mit 34,14 fm
- **Erle:** 11 Stämme mit 6,81 fm
- **Linde:** 2 Stämme mit 0,70 fm
- **Apfel:** 2 Stämme mit 0,56 fm
- **Birne:** 5 Stämme mit 5,35 fm
- **Zwetschge:** 1 Stamm mit 0,08 fm

Einige Stämme einer Baumart sind teilweise zu Losen zusammengefasst worden und werden miteinander versteigert. Die Nachversteigerung findet im Anschluss an die Hauptversteigerung statt. Dabei werden Stämme geringerer Qualität und Dimension und Stämme, die in der Hauptversteigerung nicht versteigert wurden, zu einem niedrigeren Aufwurfspreis aufgeworfen.

Die Versteigerung beginnt um **11.00 Uhr**. Sie haben somit ausreichend Zeit, die Stämme am Samstagmorgen zu besichtigen. Am Versteigerungstag werden die Stämme ab 9.00 Uhr schneefrei gehalten. Die Versteigerungsliste, die Informationen zur Versteigerung und einem Formular zur Einzugsermächtigung, alle Unterlagen, die Sie als Bieter benötigen, finden Sie im Internet unter www.wbv-reisbach.de.

Die veranstaltenden Waldbauernvereinigungen würden sich freuen Sie, am **15. Februar 2020**, bei der Versteigerung als Bieter begrüßen zu können.

Frühjahrspflanzenbestellung

Die Waldbauernvereinigung Reisbach bietet den Waldbesitzern auch dieses Frühjahr wieder die Möglichkeit sich an einer Sammelbestellung von Waldpflanzen zu beteiligen. Dadurch ist zum einen ein Rabatt auf die Ware möglich und zum anderen wird Pflanzmaterial von einer Baumschule mit einer seit Jahrzehnten bewährter Qualität bezogen. Auch können wieder Douglasien-, Lärchen- und Tannenpflanzen mit Ballen in der Sammelbestellung bezogen werden.

Bestellungen dafür können bis zum Sonntag, 15. März 2020, bei den jeweiligen Obmännern der Waldbauernvereinigung Reisbach aufgegeben werden.

Der Pflanzenbestellschein kann unter www.wbv-reisbach.de ausgedruckt werden!

Pflanzenverfügbarkeit:

Bei einigen Baumarten kann es aufgrund des hohen Bedarfs zum Lieferengpässen kommen. Begrenzt verfügbar sind Stiel- und Traubeneichen, Weißtanne, Douglasie, Lärche. Generell knapp bis kaum mehr marktverfügbar sind die meisten „neuen“, klimastabilen Baumarten wie: Esskastanie, Spitzahorn, Baumhasel, Platane, Tulpenbaum, Libanon- u. Atlas-Zeder sowie Küstentanne.

Erzeugergemeinschaft für Qualitätsforstpflanzen „Süddeutschland“ e.V.

Erzeugergemeinschaft für Qualitätsforstpflanzen „Süddeutschland“ e.V.
Aspachstr. 8a, 89290 Buch



Forstpflanzen Versorgungslage Frühjahr 2020

Januar 2020

Sehr geehrte Waldbesitzer, sehr geehrte Damen und Herren,

der Pflanzenbedarf für das Frühjahr 2020 lässt sich aufgrund der Kalamitätsflächen nur schwer prognostizieren. Trotzdem haben wir zur bevorstehenden Frühjahrspflanzsaison zumindest eine Einschätzung der Verfügbarkeit vorgenommen und möchten Sie darüber informieren. Die Prognosen basieren auf einer Befragung von Forstbaumschulen über ihre aktuell verfügbaren Pflanzenbestände. Zur „Bewertung“ wurden diese mit den entsprechenden Pflanzenmengen der Vorjahre verglichen und dabei auch das Saatgutaufkommen berücksichtigt*. Aufgrund der vielen Schadflächen und den angekündigten Waldumbauprogrammen gingen wir für 2020 von einer zumindest stabilen bis bemessen überdurchschnittlichen Nachfrage aus. Infolge der bereits im Herbst 2019 überdurchschnittlichen Nachfrage sowie wegen des begrenzten Saatgutaufkommens in den letzten Jahren ist, im Vergleich zu den Vorjahren, insgesamt mit einer begrenzten Verfügbarkeit zu rechnen. Insbesondere folgende Pflanzensortimente sind nicht im „üblichen“ Umfang verfügbar, so dass mit Engpässen gerechnet werden muss, vorausgesetzt die Witterung ermöglicht eine „normale“ Pflanzsaison.

- Begrenzt bis knapp verfügbar sind größere Sortimente bei Stiel- und Traubeneiche (2-3j.), während 1-jährige Eichen aus der guten Saatguternte 2018 ausreichend bis befriedigend zur Verfügung stehen.
- Begrenzt verfügbar sind die Nadelholzbaumarten: Weißtanne, Douglasie sowie Lärchen.
- Generell knapp bis kaum mehr marktverfügbar sind die meisten „neuen“, klimastabilen Baumarten wie: Esskastanie, Spitzahorn, Baumhasel, Platane, Tulpenbaum, Libanon- u. Atlas-Zeder sowie Küstentanne

Einen Gesamtüberblick zur Versorgungslage finden Sie in der beigefügten Übersicht. Die Prognosen gelten unter der Voraussetzung, dass der Pflanzenbedarf 2020 nicht deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt. Sollte der Bedarf stark ansteigen, ist bei weiteren Sortimenten mit Engpässen zu rechnen. Dann können auch Sortimente, deren Verfügbarkeit als „befriedigend“ eingestuft wurde, knapp werden. Bitte beachten Sie, dass auch bei einer angeführten knappen (-) Verfügbarkeit nennenswerte Pflanzenmengen in den Baumschulen stehen können, die jedoch bereits bei einer „normalen“ Nachfrage voraussichtlich nicht für eine vollständige Versorgung der Herkunftsregion ausreichen.

Bei Engpässen empfiehlt sich gegebenenfalls ein Ausweichen auf andere Sortimentsgrößen, oder die Verwendung einer empfohlenen Ersatzherkunft. In Fällen, in denen diese Maßnahmen nicht in Frage kommen bzw. nicht greifen, ist ein Aufschub der Wiederaufforstung um 1-2 Jahre zu prüfen. Bei waldbaulichen Fragen und bei Fragen zu Fördermaßnahmen informieren Sie sich bitte bei ihrer Forstverwaltung.

*) Statistische Daten zur Saatguternte bei forstl. Vermehrungsgut, Bundesanstalt für Landwirtschaft u. Ernährung.

Mit freundlichen Grüßen

(Gerhard Wezel, GF)

Förderung:

Wenn Sie eine vom Staat geförderte Kultur pflanzen möchten empfiehlt es sich, diese auf den Herbst zu verschieben.

Ab März sollen voraussichtlich die Fördersätze deutlich steigen. Pflanzungen dürfen nicht vor der Bewilligung durchgeführt werden. Diese dauern in der Regel einige Wochen. Für die Frühjahrspflanzung wird es dann wegen der Trockenheit zu spät sein.

Forstbedarf:

Forstbedarf kann bei Obmann Michael Sextl, Taubenweg 5, 94419 Obermünchsdorf, Tel. 08734/539, abgeholt werden. Bitte vor Abholung vormittags telefonisch bei Herrn Sextl

Aktuelle Borkenkäfersituation

Aktuell ist sehr auffallend, dass immer wieder Bäume zum Vorschein kommen, die 2019 vom Borkenkäfer befallen wurden. Vor allem an den Rändern von Käfernestern aus dem vergangenen Jahr. Die Rinde löst sich im Kronenbereich von den Stämmen. Die Kronen der Bäume sind aktuell noch grün. Unsere Empfehlung: **Jetzt** die Borkenkäferflächen vom letzten Jahr sorgfältig kontrollieren und bei Befall zügig aufarbeiten!

Baumartenerkennung und Sortierung am liegenden Stamm

Häufig ist es gar nicht so einfach einen Stamm optimal und käuferorientiert auszuhalten. Geschäftsführer Armin Maier und Förster Kyrill Kaiser gehen auf die häufigsten Fehler bei der Aushaltung von Qualitätsholz ein und zeigen auch die jeweils holztypischen Merkmale zur Bestimmung der Baumart am liegenden Stamm (ohne Äste).

Termin: Montag, 10.02.2020, 13.30 Uhr

Treffpunkt: Laubholzplatz Neumühle

Schweinepest

Der Fundort eines mit der Afrikanischen Schweinepest infizierten Wildschweins in Polen lag nur mehr ca. 20 km von der bundesdeutschen Grenze entfernt. Es muss jederzeit mit dem Auftreten der Tierseuche in Deutschland und auch in Bayern gerechnet werden.

Hier zwei Merkblätter zur Prävention und zum Umgang mit ASP-Verdachtsfällen:



KLEIDUNG & WERKZEUG – GEFAHRENQUELLE UND UMGANG

Ein Eintrag der ASP ist auch durch ausländische Saisonarbeitskräfte über **Kleidung, mitgebrachte Werkzeuge oder Fahrzeuge** möglich.

Folgende Hygienemaßnahmen schützen:

- Reinigung verunreinigter Kleidung
→ mindestens 60° C mit Waschmittel
- Reinigung und Desinfektion von mitgebrachtem Werkzeug und Fahrzeugen
→ ggf. Werkzeug zur Verfügung stellen
→ Einsatz zugelassener Desinfektionsmittel

Auskunft zu geeigneten Produkten und zur Durchführung von Desinfektionsmaßnahmen erteilen Veterinärämter oder Fachhandel



FUND TOTER WILDSCHWEINE & UMGANG IM VERDACHTSFALL

Sollten im Rahmen von Arbeiten und Tätigkeiten der Waldbewirtschaftung tote Wildschweine aufgefunden werden, ist folgendermaßen mit solchen Verdachtsfällen umzugehen:

- **Fund nicht berühren, bewegen oder verbringen.**
- Unverzüglich **Verständigung der zuständigen Veterinärverwaltung** am jeweiligen Landratsamt.
- Unterstützung der Veterinäre beim Auffinden der Kadaver.
- Die Beprobung und alle weiteren Schritte werden durch die Veterinäre veranlasst.
- Die Feststellung und Kommunikation, ob es sich bei einem Verdachtsfall letztendlich um die Afrikanische Schweinepest handelt, obliegt ausschließlich der Veterinärverwaltung.

ANSPRECHPARTNER VOR ORT:

- Zuständige Veterinärämter an den jeweiligen Landratsämtern (Kreisverwaltungsbehörden)

Weiterführende Informationen erhalten Sie:

- Im Wildtierportal-Bayern unter www.wildtierportal.bayern.de.



Darüber hinaus auf folgenden Internetseiten:

- Friedrich-Loeffler-Institut www.fli.de
- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz www.stmuv.bayern.de
- Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit www.lgl.bayern.de
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft www.bmel.de

■ IMPRESSUM Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ludwigstraße 2, 80539 München ■ E-MAIL info@stmelf.bayern.de ■ www.stmelf.bayern.de, www.forst.bayern.de ■ REDAKTION Bayerische Forstverwaltung ■ FOTOS zobastro/fotolia.com ■ DRUCK Druckerei Lanzinger GbR, Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen ■ PAPIER aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung ■ Nr. 08042018 ■ STAND März 2018

DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST (ASP)

Informationen, Fakten und Hinweise für Waldbesitzer, Waldbewirtschafter, Forstliche Dienstleistungsunternehmen

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG
Ideen.Reich.Wald



Achtung: Afrikanische Schweinepest!

Bitte werfen Sie Speisereste nur in verschlossene Müllbehälter!



Achtung!

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland informiert:

Seit 2007 breitet sich die hochansteckende Afrikanische Schweinepest in Europa aus und bedroht Millionen Haus- und Wildschweine. Lebensmittel können diese, für den Menschen ungefährliche, Krankheit übertragen. **Bitte werfen Sie Speisereste nur in verschlossene Müllbehälter!**

Warning!

The Federal Ministry of Food and Agriculture of the Federal Republic of Germany hereby gives notice that: Highly contagious African Swine Fever has been spreading through Europe since 2007 and is now a threat for millions of domestic pigs and wild boar. This disease, which is not dangerous for humans, can be transmitted by food. **Please make sure that all leftover food is put in sealed waste containers!**



bmel.de/asp

Uwaga!

Federalne Ministerstwo Żywności i Rolnictwa Republiki Federalnej Niemiec informuje: Od roku 2007 na terenie Europy rozprzestrzenia się w wysokim stopniu zakaźna choroba – afrykański pomór świń – stanowiąc zagrożenie dla milionów sztuk hodowlanej trzody chlewnej oraz pogłowia dzików. Ta niebezpieczna choroba może być przenoszona także przez żywność. Dlatego prosimy wyrzucać resztki żywności wyłącznie do zamkniętych pojemników na śmieci i odpady!

Внимание!

Информация Федерального министерства продовольствия и сельского хозяйства Федеративной Республики Германия: С 2007 года в Европе распространяется очень заразная африканская чума свиней, представляющая угрозу для миллионов домашних и диких свиней. Это не опасно для человека заболевание может передаваться через продукты питания. Поэтому просим Вас выбрасывать остатки пищи только в закрытые мусорные контейнеры!

Atenție!

Ministerul Federal al Alimentației și Agriculturii al Republicii Federale Germania informează: Din anul 2007 se răspândește în Europa pesta porcină africană extrem de contagioasă care amenință milioane de porci domestici și mistreți. Prin alimente se poate transmite această boală care pentru om nu este periculoasă. **De aceea vă rugăm să aruncați resturile alimentare doar în recipiente de gunoi care pot fi închise!**

Pozor!

Spolkové ministerstvo pro výživu a zemědělství Spolkové republiky Německo informuje: Od roku 2007 se v Evropě rozšiřuje vysoce nakažlivý africký prasečí mor a ohrožuje milióny domácích i divokých prasat. Tato nemoc, která není pro lidi nebezpečná, se přenáší potravinami. **Odhazujte proto, prosím, zbytky potravin pouze do uzavíratelných nádob na odpady!**



84444444 © John10/stock/Adobe.com (b444)